

ERGÄNZENDE BEDINGUNGEN

zur

„Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die
Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung
mit Elektrizität aus dem
Niederspannungsnetz – StromGVV“

vom 26.10.2006

zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom
22. November 2021 (BGBl. I S. 4946)



Oberhessische Versorgungsbetriebe AG
Hanauer Straße 9 - 13
61169 Friedberg

Vorstand: Joachim Arnold (Vors.), Oswin Veith
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Ulrich Lenz
Registergericht: Friedberg HR B 138
Sitz der Gesellschaft: Friedberg (Hessen)

UStID-Nr.: DE 112 590 318

Gültig ab 01.01.2020

I. Abrechnung und Abschlagszahlungen (§§ 12 und 13 StromGVV)

Die Abrechnung des Stromverbrauchs erfolgt in der Regel jährlich. Die Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG) erhebt in diesem Fall 12 monatliche Abschlagszahlungen, die bei der Abrechnung verrechnet werden.

Auf Wunsch des Kunden erfolgt eine monatliche, vierteljährliche oder halbjährliche Abrechnung nach Abschluss einer gesonderten Vereinbarung. Vertragsmuster für diese Vereinbarung erhält der Kunde auf Anfrage (kostenlose Servicenummer: 0800 0123535) oder im Internet unter www.ovag.de/energie.

II. Zahlungsweise (§ 16 StromGVV)

Der Kunde ist berechtigt, seine fälligen Zahlungen wahlweise zu leisten durch:

1. SEPA-Mandat

Im Fall der Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates stellt der Kunde sicher, dass die für einen problemlosen Lastschrifteinzug notwendige Deckung auf dem angegebenen Konto vorhanden ist. Kunde und OVAG sind sich darüber einig, dass die Vorabankündigung („Pre-Notification“) über einen Einzug mittels des vom Kunden erteilten SEPA-Lastschriftmandates spätestens einen Tag vor dem Einzug beim Kunden einzugehen hat.

Bei einer Rücklastschrift (Rückgabe der SEPA-Lastschrift) ist die OVAG berechtigt, Aufwendungsersatz für die ihr tatsächlich entstandenen Kosten zu verlangen.

2. Banküberweisung (auch als Barüberweisung möglich).

III. Zahlungsverzug, Unterbrechung und Wiederherstellung der Versorgung (§§ 17 und 19 StromGVV)

Die Kosten aufgrund eines Zahlungsverzugs, einer Unterbrechung sowie der Wiederherstellung der Versorgung sind vom Kunden nach den nachfolgend näher bezeichneten Pauschalsätzen zu ersetzen:

1. Mahnkosten

| | |
|-----------------------------|--------|
| a. für die erste Mahnung | 1,90 € |
| b. für jede weitere Mahnung | 2,10 € |

2. Kosten für die Sperrankündigung 2,10 €

3. Unterbrechung und/oder Wiederherstellung der Versorgung

Die Abrechnung erfolgt zu den jeweils gültigen veröffentlichten Preisen des zuständigen Netzbetreibers.

Den Kostenpauschalen nach Ziffer 2. und 3., soweit es die Kosten der Wiederherstellung der Versorgung betrifft, wird die Umsatzsteuer in der jeweils geltenden gesetzlichen Höhe zum Zeitpunkt der Leistungsausführung hinzugerechnet.

Der Kunde hat das Recht nachzuweisen, dass tatsächlich keine oder wesentlich niedrigere Aufwendungen entstanden sind, als in den Pauschalen nach Ziffer 1. bis 3. berechnet wurden.

Die OVAG wird dem Kunden Verzugszinsen nach §§ 286, 288 BGB berechnen.

Die Wiederherstellung der Grundversorgung erfolgt nur, wenn die Bezahlung der Unterbrechungs- und Wiederherstellungskosten erfolgt ist und die Gründe für die Unterbrechung entfallen sind.

IV. Eigenerzeugungsanlage

Der Kunde hat die OVAG vier Wochen vor der geplanten Inbetriebnahme von Eigenerzeugungsanlagen schriftlich zu informieren.

V. Datenschutz / Datenaustausch mit Auskunfteien / Widerspruchsrecht gegen Werbung

1. Verantwortlicher für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz (z.B. Datenschutzgrundverordnung – DSGVO, Bundesdatenschutzgesetz – BDSG) ist: Oberhessische Versorgungsbetriebe AG, Hanauer Straße 9-13, 61169 Friedberg / kostenlose Servicenummer: 0800 0123535 / E-Mail: service@ovag.de.

2. Der/Die Datenschutzbeauftragte des Lieferanten steht dem Kunden für Fragen zur Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten unter datenschutz@ovag.de zur Verfügung.
3. Die OVAG verarbeitet folgende Kategorien personenbezogener Daten: Kontaktdaten des Kunden (z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer), Daten zur Verbrauchsstelle (z. B. Zählernummer, Identifikationsnummer der Marktlotation), Verbrauchsdaten, Angaben zum Belieferungszeitraum, Abrechnungsdaten (z. B. Bankverbindungsdaten), Daten zum Zahlungsverhalten.
4. Die OVAG verarbeitet die personenbezogenen Daten des Kunden zu den folgenden Zwecken und auf folgenden Rechtsgrundlagen:
 - Erfüllung (inklusive Abrechnung) des Grund- bzw. Ersatzversorgungsvertrages und Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage des Kunden auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO sowie der §§ 49 ff. MsbG.
 - Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (z. B. aus dem Messstellenbetriebsgesetz sowie wegen handels- oder steuerrechtlicher Vorgaben) auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO.
 - Direktwerbung und Marktforschung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Verarbeitungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der OVAG oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.
 - Soweit der Kunde der OVAG eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten zur Telefonwerbung erteilt hat, verarbeitet die OVAG personenbezogene Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Eine Einwilligung zur Telefonwerbung kann der Kunde jederzeit gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO widerrufen.
 - Bewertung der Kreditwürdigkeit des Kunden zur Minimierung von Ausfallrisiken sowie Mitteilung von Anhaltspunkten zur Ermittlung der Kreditwürdigkeit des Kunden durch die Auskunftsei Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss, auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) und f) DSGVO sowie auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO im Rahmen der Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen wie z.B. der §§ 505a ff. BGB. Verarbeitungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Lieferanten oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Lieferant übermittelt hierzu personenbezogene Daten zur Identifikation des Kunden (z.B. Namen, Anschrift und Geburtsdatum) sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten an die genannte Auskunftsei. Die Auskunftsei verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie zudem zum Zwecke der Profilbildung (Scoring) um Dritten Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit des Kunden zu geben. In die Berechnung der Kreditwürdigkeit fließen unter anderem die Anschriftendaten des Kunden ein. Die Informationen gemäß Art. 14 EU-DSGVO zu der bei der Creditreform Boniversum GmbH stattfindenden Datenverarbeitung finden Sie unter www.boniversum.de/EU-DSGVO.
 - Kundensegmentierung zur Verbesserung der Zielgenauigkeit unserer Services und der Optimierung unseres Kundencenters auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO.
5. Eine Offenlegung der personenbezogenen Daten des Kunden erfolgt - im Rahmen der in Ziffer 4 genannten Zwecke – ausschließlich gegenüber folgenden Empfängern bzw. Kategorien von Empfängern: gegenüber den jeweils zuständigen Netz- und Messstellenbetreibern, der ovag Netz GmbH als Abrechnungsdienstleister, den Callcenter- bzw. Kundenservice-Dienstleistern, Dienstleistern für Software-Störungsbehebungen und -Entwicklungen als Dienstleister zur Kundensegmentierung, Druckereien sowie der Auskunftsei Creditreform Boniversum GmbH. Die OVAG prüft in bestimmten Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse vorliegt, auch bei Bestandskunden die Bonität des Kunden über die Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss. Bei einer Bonitätsabfrage werden Name und Kontaktdaten des Kunden an die Creditreform Boniversum GmbH übermittelt.
6. Zudem verarbeitet der Lieferant personenbezogene Daten, die er von den in Ziffer V. 5. genannten Empfängern bzw. Kategorien von Empfängern erhält. Er verarbeitet auch personenbezogene Daten, die er aus öffentlich zugänglichen Quellen, z. B. aus Grundbüchern, Handelsregistern und dem Internet zulässigerweise gewinnen durfte.
7. Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an oder in Drittländer oder an internationale Organisationen erfolgt nicht.

8. Die personenbezogenen Daten des Kunden werden zu den unter Ziffer 4 genannten Zwecken solange gespeichert, wie dies für die Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist. Zum Zwecke der Direktwerbung und der Marktforschung werden die personenbezogenen Daten des Kunden solange gespeichert, wie ein überwiegendes rechtliches Interesse der OVAG an der Verarbeitung nach Maßgabe der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen besteht, längstens jedoch für eine Dauer von zwei Jahren über das Vertragsende hinaus.
9. Der Kunde hat gegenüber der OVAG Rechte auf Auskunft über seine gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO); Berichtigung der Daten, wenn sie fehlerhaft, veraltet oder sonst wie unrichtig sind (Art. 16 DSGVO); Löschung, wenn die Speicherung unzulässig ist, der Zweck der Verarbeitung erfüllt und die Speicherung daher nicht mehr erforderlich ist oder der Kunde eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung bestimmter personenbezogener Daten widerrufen hat (Art. 17 DSGVO); Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 Abs. 1 lit. a) bis d) DSGVO genannten Voraussetzungen gegeben ist (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit der vom Kunden bereitgestellten, ihn betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 20 DSGVO), Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung, wobei der Widerruf die Rechtmäßigkeit der bis dahin aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO) und Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (zuständige Aufsichtsbehörde: der Hessische Datenschutzbeauftragte, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden) (Art. 77 DSGVO).
10. Verarbeitet die OVAG personenbezogene Daten von Mitarbeitern des Kunden, verpflichtet sich der Kunde seine Mitarbeiter darüber zu informieren, dass die OVAG für die Dauer des Grundversorgungsvertrages die folgenden Kategorien personenbezogener Daten der Mitarbeiter zum Zwecke der Erfüllung des Energieliefervertrages verarbeitet: Kontaktdaten (z. B.: Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer), Daten zur Stellenbezeichnung. Der Kunde informiert die betroffenen Mitarbeiter darüber, dass die Verarbeitung der benannten Kategorien von personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO erfolgt. Außerdem teilt er den betroffenen Mitarbeitern die Kontaktdaten der OVAG als Verantwortlichem sowie des/der Datenschutzbeauftragten der OVAG mit.
11. Im Rahmen des Grund- bzw. Ersatzversorgungsverhältnisses muss der Kunde diejenigen personenbezogenen Daten (vgl. Ziffer V.3.) bereitstellen, die für den Abschluss des Vertrags und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung die OVAG gesetzlich verpflichtet ist. Ohne diese Daten kann das Versorgungsverhältnis nicht abgewickelt werden.
12. Zum Abschluss und zur Erfüllung des Versorgungsverhältnisses findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt

Widerspruchsrecht

Der Kunde kann der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung und/oder der Marktforschung gegenüber der OVAG ohne Angabe von Gründen jederzeit widersprechen. Die OVAG wird die personenbezogenen Daten nach dem Eingang des Widerspruchs nicht mehr für die Zwecke der Direktwerbung und/oder Marktforschung verarbeiten und die Daten löschen, wenn eine Verarbeitung nicht zu anderen Zwecken (beispielsweise zur Erfüllung des Vertrages) erforderlich ist.

Auch anderen Verarbeitungen, die der Lieferant auf die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse i. S. d. Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO liegt, oder auf ein berechtigtes Interesse i. S. d. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO stützt (beispielsweise Übermittlungen von Daten zum nicht vertragsgemäßen Verhalten des Kunden an Auskunftfeien), kann der Kunde gegenüber dem Lieferanten aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Kunden ergeben, jederzeit unter Angabe dieser Gründe widersprechen. Der Lieferant wird die personenbezogenen Daten im Falle eines begründeten Widerspruchs grundsätzlich nicht mehr für die betreffenden Zwecke verarbeiten und die Daten löschen, es sei denn, er kann zwingende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Kunden überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch ist zu richten an: Oberhessische Versorgungsbetriebe AG, Hanauer Straße 9-13, 61169 Friedberg, kostenlose Servicenummer: 0800 0123535 / E-Mail: service@ovag.de.

VI. Inkrafttreten

Die Ergänzenden Bedingungen treten mit Wirkung zum 01.01.2020 in Kraft.

Friedberg, 22.10.2019

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG